

Entwicklung eines umweltpolitischen Instruments auf EU-Ebene zur Reduzierung des Verbrauchs abiotischer Rohstoffe auf ein global nachhaltiges Niveau

Die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen durch den Menschen ist in den vergangenen 50 Jahren kontinuierlich gestiegen und einer der wesentlichen Treiber der dreifachen planetaren Krise aus Erderwärmung, Biodiversitätsverlust und Umweltverschmutzung.

Die Arbeit setzt sich mit der Frage nach einem global nachhaltigen Niveau des Ressourcenverbrauchs auseinander, untersucht Treiber des Ressourcenverbrauchs und mögliche Stellhebel, den Ressourcenverbrauch der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf ein global nachhaltiges Niveau zurückzuführen.

Auf der Grundlage umweltökonomischer Betrachtungen wird ein standardorientiertes Instrument der Umweltpolitik entworfen und diskutiert, welches als ergänzender Baustein des europäischen Grünen Deals in die aktuelle europäische Umweltpolitik integrierbar wäre.

Schlagnorte: Umweltökonomie, Ressourcenverbrauch, dreifache planetare Krise, Circular Economy, European Green Deal